

# Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig  
Der Zeitungsinhaber und die Verleger sind für den Inhalt verantwortlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostachsen  
Beilagen: Der rote Stern / Der kommunistische Genossenschaftler / Wirtschaftliche Rundschau / Kunst und Wissen / Für unsere Frauen / Die Energie

Abonnementspreis monatlich (frei Haus) 2,50 M. (Halbmonatlich 1,25 M.) durch die Post bezogen monatlich 2,20 M. (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: Dresdener Verlagsgesellschaft m. b. H., Dresden-21, / Geschäftsstelle u. Expedition: Albertstr. 2 / Fernsprecher: 17 259 / Postfachkonto Dresden Nr. 18 690, Dresdener Verlagsgesellschaft / Geschäftsstelle: Dresden-21, Albertstr. 2 / Fernspr. Amt Dresden Nr. 17 259 / Druckanstalt: Arbeiterstimme Dresden / Sprechstunden der Redaktion: Wochentags 4-6 Uhr (am Freitag u. Donnerstag)

4. Jahrgang Dresden, Freitag den 1. Juni 1928 Nummer 126

## Reichsfinanzler Hermann Müller? Regierungsumbildung auch in Sachsen?

„Die bürgerliche Seele der SPD zu stärken und nicht sie abzustößeln, ist das Gebot der Stunde“  
Sensationelle Eingeständnisse der Deutschen Bergwerkszeitung

### Keine Weimarer Koalition Die deutsche Schwerindustrie braucht sozialdemokratische Minister

Berlin, 1. Juni. (Eig. Drahtmeldung.)  
Nach Meldungen der Presse hat Vöbe den sozialdemokratischen Fraktionsvorsitzenden Hermann Müller als Kandidaten für die Umbildung der Regierung vorgeschlagen. Der Ministerpräsident teilt mit, Vöbe habe sich gegenüber Hindenburg über die Frage der Großen Koalition oder Weimarer Koalition mit Zustimmung der Bayerischen Volkspartei und einiger Spitzparteien nicht verbindlich geäußert. Nach einer Unterredung mit Hindenburg halte Vöbe eine solche mit Stresemann. Die heutige Vöbische Zeitung sagt über den Inhalt derselben:

„Man geht wohl nicht fehl in der Vermutung, daß die SPD, die bei der Regierungsbildung die führende Rolle spielen wird, auf das Verbleiben Stresemanns als Außenminister im künftigen Kabinett großen Wert legt und daß dies auch in irgendeiner Form dem Außenminister bereits zur Kenntnis gebracht worden ist. Es liegt nahe, daß Stresemann auf eine solche Andeutung hin erklärt haben dürfte, er könne als Führer der Deutschen Volkspartei unmöglich in ein sogenanntes parlamentarisches Kabinett als eine Art „Rohrminister“ eintreten, sondern nur dann, wenn seine Fraktion der Regierungskoalition angehöre.“

Das ist eine deutliche Abgabe an die Weimarer Koalition und die Tatsache, daß Paul Vöbe nach seiner Unterredung mit Hindenburg bereits Besprechungen mit Stresemann gehalten hat, läßt klar erkennen, daß die SPD mit vollen Händen an Großen Koalition heuert. Sicher gibt es auch heute noch sozialdemokratische Arbeiter, die auf den Schwandel der SPD-Führer, die Große Koalition sei das „kleinere Übel“, hincinschauen. Wie es aber in Wahrheit mit diesem „kleineren Übel“ steht, das verflünden die Blätter des Großen Nordens, die einheitlich für die Große Koalition Stellung nehmen. Da ist die Deutsche Bergwerkszeitung, das Organ der rheinisch-westfälischen Schwerindustrie, das über die Schwarmherde Deutschlands, was schreibt sie über die Große Koalition?

„Wie aber wird die Wirtschaft, wie wird die Industrie unter einer Regierung fahren, in der die Linke das Übergewicht haben wird? Da muß man die Gegenfrage aufwerfen: Wie sind sie unter den bürgerlichen Regierungen gefahren? ... Die Industrie hat sich in all den Jahren gegen die Regierung durchgekämpft. Natürlich kann es ihr unter einer Vorkriegsregierung noch schlechter gehen, aber da sind einige sehr beachtenswerte Bemerkungen. Erstens stehen eine ganze Reihe von wahrscheinlichen Ministerkandidaten mit-ten im wirtschaftlichen Leben da. Es gibt unter ihnen Männer, die von der Rufe aufgedient haben und ganz klar einsehen, daß es dem Arbeiter nicht gut gehen kann, wenn kein Hermann Brügelbeil ist. Sie haben die Vorkriegswirtschaft begreifen, daß man die Henne nicht schlachten darf, die die goldenen Eier legt. Hugo Stinnes hat eine sehr große Seemanns-Karl Fegler genannt, weil er in ihm einen Mann gefunden hatte, mit dem sich über diese Fragen vernünftig sprechen ließ. Solche Männer gibt es auch heute in großer Anzahl. ... Eine ganze Reihe aus der deutschen Sozialdemokratie, die meisten, die nach der Revolution ein Nennchen oder ein Amt erhalten haben, haben sich schnell in die bürgerlichen Gewohnheiten verliebt, einige sogar sehr vertieft.“

Die sozialdemokratischen Führer werden sich durch diese Verurteilung des großkapitalistischen Schwarmherdes sehr unwohl fühlen. Eine zweite Frage ist es, wie die SPD-Arbeiter darüber denken.

Genau wie die Deutsche Bergwerkszeitung, das Organ der Schwerindustrie, nimmt auch ein anderes führendes großkapitalistisches Organ, das mehr die verarbeitende Industrie repräsentiert, die Kölnische Zeitung, Stellung. Sie schreibt:

„Man mag das Wahlergebnis betrachten, wie man will: im feinsten Fall wird ein Sieg des „Marxismus“ daraus. Wäre es anders, dann müßte der Wahlerfolg der Kommunisten sehr viel größer sein, als er tatsächlich ist. Es geht nicht an, die Sozialdemokratische Partei ohne weiteres in den marxistischen Topf zu werfen. Wer das tut, übersteht ganz, daß in der Sozialdemokratie zwei Seelen um die Vorherrschaft ringen: eine marxistische und eine bürgerliche, und daß in ihr bisher,

Wenn die Partei an verantwortlicher Stelle stand, nach radikalen Ansätzen weiß die bürgerliche Seele das Hebräerwort zu riechen. ... Die bürgerliche Seele der Sozialdemokratie zu stärken und nicht sie abzustößeln, ist das Gebot der Stunde. Wir werden darum auch gut tun, die parteipolitische Terminologie der Vorkriegszeit aufzugeben und die Gruppierung der Parteien nach anderen Grundrissen vorzunehmen. Der sozialdemokratische Sinnzweck, sogar die sozialdemokratische Parteigehörigkeit ist längst nicht mehr in jedem Fall ein Beweis marxistischer, „antibürgerlicher“ Gesinnung.“

Auch diese Stellungnahme aus dem Munde eines kapitalistischen Organs ist weitgehend genug. Es geht der Großbourgeoisie um die „bürgerliche Seele“ der Sozialdemokratie. Daran spekuliert die Bourgeoisie. Auf diese bürgerliche Einstellung der SPD-Führer baut sie ihre Erwartungen hinsichtlich der kommenden Großen Koalition als der Seiten Fortsetzung des Bürgerkrieges auf.

Für jeden sozialdemokratischen Arbeiter muß die Stellungnahme der Bourgeoisie den besten Anknüpfungspunkt darstellen.

über abgeben, was seine Führer planen. Wer denkt dabei nicht an August Bebel's Wort, daß ein Vob aus bürgerlichem Munde ihm stets der Beweis gewesen sei, eine Dummheit vom proletarischen Standpunkt aus heraus zu haben. Die SPD-Führer können solche Skrupel nicht. Sie treiben bemut und planvoll eine bürgerliche Politik, die den Beifall der Bourgeoisie findet, und bemühen sich, die Arbeiter für die Politik einzulangen.

Die Politik, die die Führer der deutschen Sozialdemokratie betreiben wollen, indem sie die Große Koalition schließen, ist die Politik der Bourgeoisie, die Politik des kapitalistischen Klasseninteresses! Die Politik, die sich gegen dieses kapitalistische Interesse wendet, und die deshalb von der Bourgeoisie, vom Großkapital und seinen Organen gehat und befehlet wird, ist die Politik der Kommunisten! Das ist die einfache und deutliche Sprache der Tatsachen.

Vor dem Arbeiter steht die Entscheidung: Soll er sich hergeben zum Handlanger einer Politik, die seinen Klassenfeinden gefällig ist und nicht und deshalb in jeder Hinsicht ihm und seiner Klasse Schaden bringen muß? Oder soll er nicht den Weg gehen, den die Kommunisten ihm zeigen: den Weg des Klassenkampfes gegen die Bourgeoisie, gegen die kapitalistische Gesellschaft, gegen die Interessen der Großkapitals, den Weg, an dessen Ziel die proletarische Revolution, die Eroberung der politischen Macht steht?

### Ein Zutritt für Helldt

Die kommunistische Landtagsfraktion hat bekanntlich sofort nach den Wahlen am 20. Mai im sächsischen Landtag einen Mißtrauensantrag gegen die Helldtregierung eingebracht. Das Ergebnis der Wahlen in Sachsen, der völlige Zusammenbruch der altsozialdemokratischen Renegatenpartei hat gezeigt, daß die Bürgerblockfraktion der Helldtregierung überhaupt keine parlamentarische Mehrheit hinter sich hat. Herr Bethke und seine Mannen wissen sehr genau, daß ihnen bei Landtagsneuwahlen das parlamentarische Lebenslicht ein für allemal ausgeblasen wird. Nicht eine dieser traurigen Gestalten würde zurückkehren. Die KPD und mit ihr die Blockfraktion der Helldtregierung schwört das Nenn-

tel des 20. Mai, sie fürchten Neuwahlen wie der Teufel das Weihwasser. Es braucht deshalb gar nicht verwunderlich zu erscheinen, wenn die bürgerliche Presse Sachsens heute übereinstimmend die Ablehnung des kommunistischen Mißtrauensantrages voraussagt. Die Wähler der Helldtregierung denken selbstverständlich gar nicht daran, die politischen Konsequenzen des 20. Mai zu ziehen und das von ihnen immer so betonte Prinzip der bürgerlichen Demokratie in Anwendung zu bringen, denn die unvermeidliche Folge wäre: Rücktritt der Helldtregierung und Neuwahlen des Landtages. Das letztere aber wollten sie auf jeden Fall vermeiden.

Der vollkommene Zusammenbruch der MSP hat die erbärmliche Rolle der Hausnechte des sächsischen Bürgerblocks noch mehr verschlechtert. Die bürgerliche Presse verlangt in immer kräftigeren Tönen gebieterisch eine andere Zusammensetzung des Helldtkabinetts, in dem die MSP jetzt mit zwei Ministern vertreten ist. Den Steigbügelhalter der Reaktion in Sachsen soll der Zubastoff gefützt werden. Die bürgerlichen Parteien wollen keinen so hohen Preis mehr zahlen. So willfährig und gefügig sich die MSP auch den Wünschen ihrer bürgerlichen Blockbrüder gegenüber erwiesen hat, — die sächsischen Reaktionäre verlangen eine weitere Steigerung ihres Einflusses auf den Regierungsapparat.

Gestern nehmen nun auch die „demokratischen“ Dresdner Neuesten Nachrichten in einem Leitartikel Theodor Schulz zu der Frage der sächsischen Regierungsumbildung Stellung. Der Aufsatz erscheint deshalb als beachtenswert, weil er erkennen läßt, daß nun auch seitens der Demokraten die Forderung auf eine anderweitige Zusammensetzung der Helldtregierung mit immer größerem Nachdruck erhoben werden dürfte. Herr Schulz erklärt zunächst, daß die „gegebene“ Regierungsform für Sachsen die „Große Koalition“ sei, zumal ja auch im Reich mit einer solchen Regierung gerechnet werden müßte. Eine große Koalition in Sachsen würde dann mit einer gleichartigen Regierung im Reich viel homogener zusammenarbeiten als das bei der jetzigen Regierung, die keinen Idealzustand darstelle, der Fall sei.

Das ist ein deutlicher Bink für die SPD, die damit in aller Form zur Großen Koalition in Sachsen eingeladen wird. Es ist ganz selbstverständlich, daß sich der Parteivorstand der SPD mit allen Kräften für die Durchführung der Koalitionspolitik auch in Sachsen einsetzen wird. Die sächsischen Linken werden damit erneut praktisch vor die Frage der Koalitionspolitik gestellt. Herr Schulz, der gestern die sächsischen SPD-Führer zur Großen Koalition einlädt, erklärt, daß die sächsische Sozialdemokratie selbstverständlich darauf verzichten müsse, die Allein herrschaft ihrer Partei im Lande haben zu wollen. Solange sie die

### Die Seibie-Garden unter Orzeffinskis Schutz

Hamburg, 1. Juni. (Eig. Drahtmeldung.)

Die Preszenkoalition hat ebenso wie der Koalitionsoberrat in Hamburg die für heute abend in Altona geplante Arbeiterdemonstration verboten und es dadurch der Arbeiterkraft unmöglich gemacht, in der Öffentlichkeit gegen den Aufmarsch des Stahlhelms zu demonstrieren. Eine nähere Begründung von dem sozialdemokratischen Polizeipräsidenten in Altona wurde noch nicht gegeben.

Die Meldung des Berliner Mißer-Abendblattes über die Verhinderung des Stahlhelmaufmarsches von Sonntag den 3. auf Montag den 4. Juni entspricht den Tatsachen nicht.

Die Hamburger Polizei ist entschlossen, mit allen Mitteln den Stahlhelmaufmarsch vor Gegenkundgebungen der Arbeiterkraft zu schützen.

Gestern abend sind die Stahlhelmhauptlinge Seibie und Dürstberg in Hamburg eingetroffen. Der Empfang auf dem Bahnhof gab einen Vorgeschmack von dem, was in den nächsten Tagen von dem Stahlhelm und dem Koalitionsoberrat zu erwarten ist. Zum Empfang war eine Ehrenkompanie mit einer bayrischen Musikkapelle aufmarschiert, die beim Marsch durch die Straßen in unerschämter Weise provozierte.

Der Polizeichef Schönfelder hatte zum Schutze der Faschisten eine Hundertschaft Sipo am Bahnhof aufgestellt. Der Zug durch die Straßen wurde mit einem großen Aufgebot Sipo zu Fuß und zu Pferd flankiert.

Die Erregung weitester Kreise der Bevölkerung über den Stahlhelm kommt erst drallisch zum Ausdruck. So haben Unbekannte am Bismarck- u. Pflöckenmal, auf Bürgersteigen u. an Häuserfronten mit roter Farbe geschrieben: „Dem Stahlhelm Tod!“ Weiter das auch von der Preszenkoalition verhängte Verbot herzu eine große Erbitterung bei der Hamburger und Altonaer Arbeiterkraft.

richt.

ZE

er- und Einlagen

ng der Vorräte. ter Zeit Rieser- erordentlich Vom Pantoffel arbigem Luxus- denkbar med- Eingang neuer Sie bitte unsere

er, Dresden am Wettiner- 13 Schaukästen r Str. 3b, am m Ecke Schösser- kaufstern

ung!!

60 Mark

ter, führen wir schaft vor Hals- n wollen. Auch er waggonwebe ihren ein reich- sten, solidesten Tell mit 3 Jahre reise

10%, Rabatt

sch auf

ritzstr. 17

ebahnhof

nd franko

ungen

mannten Ent- elbe im hiesi- um Zweipfen- Dauer bietet

28.

en geschlossen; waltungsg\* amt, Bahamt samt und die

waltungsg\* erei und das

uni 1928: das

einigungstags- enheiten erle-

28.

ht normittag

dbteil Deuben

ime am Man- r Sozialand. E. Ridel.



Die Schädlinge im Donez-Gruschewski-Revier

Konunierem Kostauer Sonderberichterstatter

W. Gemäß dem Arbeitsplan des Obersten Gerichtshofes...

Nach seinen Aussagen hat Berejowski für die Zerstörungs-

Die Aussagen Kaganows bedeuten sich im allgemeinen mit...

Kaganow hat nach seinen Angaben für die Zerstörungs-

Seine konterrevolutionäre Zerstörungsarbeit übt er...

Auch der Angeklagte Samojlow bringt in seinem Aus-

Der Angeklagte Babenko ist im Gegensatz zu Samojlow...

Außerdem hat es Kaganow verstanden, alle sowjetischen...

Als letzter von den Angeklagten des Donez-Gruschewski-

Zwischen den Vernehmungen der Angeklagten treten auch...

Wirtschaftskämpfe und ZNS

(2. Fortsetzung)

Die Solidarität mit den Streikenden

Ohne Opfer zu bringen, kann kein Kampf geführt werden...

In jedem großen Wirtschaftskampf ist die enge Solidarität...

Nur von diesem Standpunkt aus gesehen, lassen sich die...

Die Hilfsaktionen der ZNS

Im Aktionsprogramm der ZNS befinden sich folgende Säule:

Die Voranschreitungen des Aktionsprogrammes waren erfüllt...

Die ZNS ging deshalb praktisch an die Arbeit, um durch die...

- 1. Kinderfreizeite, 2. Unterbringung von Kindern in nicht vom Streik...

und für die Familien Lebensmittelverteilung.

Die gesamte Aktion wurde eingeleitet durch einen Aufruf...

Zur Durchführung der Solidaritätsaktion wurden namentlich...

Zur Durchführung der Solidaritätsaktion, namentlich der...

1500 Lebensmittelpakete

im Werte von 2,50 Mk. bis 3,- Mk. durch Genossen der ZNS...

Mit Geldkollektionen in Chemnitz und Umgebung wurden...

Ich auch Samojlow zu den Arbeitern. Bei diesen Aussagen...

Die russischen Arbeiter hatten nach dem Siege der Revolu-

Als nach Ablauf der Bürgerkriegsjahre die revolutionären...

Nicht selten die verbrecherischen Verführer und vom aus-

Verteilungen auf dem Theaterplatz usw. zur Verfügung stellte...

8111 Lebensmittelpakete

im Werte von 2,50 Mk. bis 3,50 Mk. Verkaufspreis kostenlos an...

Oberlungwitz. Auch hier folgte die ZNS dem Rufe der Aus-

Dresden: Insgesamt haben sich in Dresden an die ZNS...

Mit dem Konsumverein Vorwärts wurde auch verhandelt...

In Heidenau wurden insgesamt 275 Pakete während der...

Heber die Lebensmittelverteilung in Lugau und Mitt-

Eintracht. 2 Betriebe von Eintracht und darüber hinaus die...

516 Arbeiter

Lebensmittelpakete im Preis von 2,50 bis 3,50 Mk. durch die...

Dederan. Auch hier dem Ruf der Ausgesperrten folgend...

Siegmund. Das große Elterwerk, mit einer Belegschaftsstärke...

im Werte von je 2,50 Mk., mit demselben Inhalt wie in...

Haltensau. Schon im Jahre 1925 half die ZNS streikenden...

(Fortsetzung folgt)

lager

hatten der...

habe ich...

richtig. Das...

zählbericht...

ungen

Opposition

1

Brocks gegen...

ffen

te „Tralia“...

isfmet zu...

den





# Arbeiter Sport



## Fußballsport

Sonnabend den 2. Juni

### Gesellschaftsspiele

Streichzithern 1—Streichzithern Wankberg 1. Da auf Grund der Strafe...

### Seitenspiele

Viertheit 1—Viertheit 1. Auf eigenen Plage sind die Spieler, die...

Sonntag den 3. Juni

104 1—200 10 1. Gegen Vilsbiburg, bei Tabellenposition, über...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

104 1—200 10 1. Die Spieler sollten gewinnen. Der Sieg dieses...

haben, die bei dem großen Spiel der Turnvereinsvereinigungen...

## Handballsport

Freitag den 1. Juni

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

Sonntag den 3. Juni

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

Sonntag den 3. Juni

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

Kulturbund, zwei über Dresden, Tschingel, Witten, Kauschecke, Detlev...

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

1. Kreis. Handball. Dresden-Tour 1—Toll 1 (2:1).

KPD / Bezirk Olschahsen / Sekretariat

Unterbezirkskonferenzen am Sonntag den 10. Juni 1928

Achtung, Kenijoren der Zellen und Ortsgruppen!

Sonabend den 3. Juni

Kommunistischer Jugendverband

Tagekalender der Dresdner Theater

Kretatorische Rundfunkhörer!

Greiling = Auslese advertisement with image of a woman and text 'Eine gute Zigarette'.

SLUB Wir führen Wissen.

# 1 Mark für 1 Kubikmeter Wasser

Kahn-Verkehr. In der letzten Gemeindevorstandssitzung fand unter anderem der Antrag A der neuen Wasserwerk-Gesellschaft, der die Wasserzweckbestimmung enthält, zur Entscheidung. Der Gemeindevorstand wird die erste Veranlassung im Erdgerichte haben, die mit dieser Angelegenheit befaßt, noch in Erinnerung sein. Dort erließ der von der Gemeinde beauftragte Sachverständige, ein Regierungsbaumeister, das der Wasserpreis für die Einwohnerchaft bei einem Selbstkostenpreis von 0,15 Mark pro Kubikmeter zu höchstens auf 0,10 Mark stellen würde. Unter großen Schwierigkeiten für die Gemeinde ist der Bau der Wasserleitung nun soweit fortgeschritten, daß man sich mit der Preisgestaltung für das zu liefernde Wasser befaßen konnte. Im Bezirksauschuß war man trotz Abhaltung mehrerer Sitzungen zu keiner Einigung gekommen. Es lag nunmehr dem Kollegium ein Vorschlag des Bürgermeisters zur Entschliebung vor. Bemerkenswert ist, daß zur Deckung des Wasserpreises und zur Verzinsung und Amortisation des zur Durchführung der in Frage kommenden Arbeiten, Wasserturm, Pumpstation, Wasserleitung benötigten Kapitals 55.000 Mark aufgebracht werden müssen. Der Vorschlag des Bürgermeisters sah einen Grundpreis von 0,50 Mark pro Kubikmeter vor. Als Mindestentnahme war pro Quadratmeter Wohnfläche 1/2 Kubikmeter und pro Verlon 6 Kubikmeter vorgelesen, so daß zum Beispiel

eine stöppige Familie mit 60 Quadratmeter Wohnfläche 32,50 Mark an Wasserzins aufzubringen gehabt hätte.

abgesehen davon, daß die Käufler Mieter auch noch die Verzinsung der Kosten der Hausinstallation aufzubringen haben. Daß dieser Vorschlag für uns überhaupt nicht diskutabel war, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung. Auch die SPD-Berichter erkannten, daß sie nicht acemillt waren, dem Vorschlag ihres Genossen Bürgermeister Schmidt, zuzustimmen. Sie schlugen anstatt dessen vor, die Zuschläge für die Kapital der Wohnungsinhaber in Wegfall zu bringen, dafür aber den Preis von 0,50 auf 1 Mark zu erhöhen. Nachdem Gen. Gröger die Erklärung abgegeben hatte, daß die KPD-Fraktion auch diesem Vorschlag nicht zustimmen könne und die Ablehnung als Protest gegen die Finanzpolitik des Reiches anzusehen sei, führte Gen. Teuch noch aus, daß man bei der Behandlung dieser Frage wieder einmal deutlich erkenne, daß die Kommunisten recht haben, wenn sie in den Gemeindevorstandssitzungen immer und immer wieder darauf hinweisen, daß die Finanzpolitik des Reiches schuld daran sei, daß es den Gemeinden unmöglich gemacht werde, irgendwelche Kulturaufgaben zu erfüllen. Genosse Teuch wies daraufhin, daß die Kommunisten schon längst praktische Vorschläge gemacht haben, um die finanziellen Mäße der Gemeinden wenigstens einigermaßen zu beheben. Wir führen hier nur unsere Forderungen in bezug auf die Ueberweisungen aus der Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie die Ueberweisung des vollen Ertrages der wieder in Kraft zu legenden Börsensteuer u. a. m. an. Zur Einkommen- und Körperschaftsteuer haben wir gefordert, daß die Ueberweisungen von 75 auf 90 Prozent erhöht werden. Des weiteren erinnern wir an unsere Forderung, daß das Reich verpflichtet wird, die Lasten der Fürsorge wieder zu übernehmen, die es durch die Annahme der Ermächtigungsgesetze, für die allerdings auch die Sozialdemokratie gestimmt hat, den Gemeinden aufbürdete. Genosse Teuch wies daraufhin, daß wir in den Gemeindevorstandssitzungen immer wieder dazu auffordern, daß die Gemeinden gegen diese hemmenden Bestimmungen Sturm laufen müssen, daß es aber, auch nötig sei, die Einwohnerchaft selbst über diese Dinge aufzuklären, um so den Kampf im Interesse der Gemeinden auf breiterer Basis führen zu können. Allerdings ist uns dabei schon des öfteren und auch von Vertretern der SPD, gesagt worden, daß derartige Erörterungen nicht in die Gemeindevorstandssitzungen gehören, ein Standpunkt, der eine geradezu kindliche Auffassung vertritt. Am Schluß seiner Ausführungen bringt Gen. Teuch nochmals zum Ausdruck, daß wir es vor unseren Wählern nicht verantworten können, ihnen einen

Wasserpreis von 1 Mark pro Kubikmeter zugumuten und den von uns angeführten Gründen den Preis von 1 Mark für 1 Kubikmeter Wasser. Vorher hatten wir die Anträge gestellt, ob schon vor der Entscheidung, Ansprüche vom Staat oder vom Staat zu erhalten, der so befaßlich für andere Dinge, 1/2 Mark für die Kirche und genügend Mittel zur Verfügung hatte, oder ob vielleicht werden, die wichtigsten unserer Forderungen vom Staat zu erhalten. Das weitere beantragten wir, zu beschließen, das oben genannte Darlehen inaktiver zu gestalten und währenddem die Amortisation von 10 auf 1 Prozent herabzusetzen.

Verhältnisse des Kahnverkehrs. In diesen Tagen kann ich wieder einmal deutlich erkennen, wie sich die Politik des Reiches in Pändern und Kommunen auswirkt. Einmal hat man zu erwarten, indem in jeder Zeit, nicht bloß der von Wahlen, den Kampf, der die Kommunisten für die wirtschaftliche Hilfe führen, unterstützt. Treter der Kommunistischen Partei bei abnommt die Arbeiterschimme!

## Lehrerwechsel in Weistropf

In der letzten Schulausschulung wurde einstimmig Lehrer Schulte aus Eberlein bei Rollen als händlicher Lehrer für Weistropf gewählt. Was die Lehrerwohnung betrifft, muß natürlich so schnell wie möglich eine geschafften werden. Eine Kommission von 2 Mann wird dafür zu sorgen haben, Wohnungen und gema vorhanden. Soffentlich bringt der neue Lehrer einen anderen Geist mit als er jetzt vorhanden ist. Vor allen Dingen sollte er sich nicht — vom Herrn Wirtes und dem Frauenverein bestimmen lassen.

## Im Keller verbrüht

Köhlentropf. Ein furchtbarer Unfall ereignete sich hier im Ostteil Lindenau. Auf bisher noch ungeklärte Weise fiel ein neunjähriges Mädchen in einen Keller lebenden Wollers und wurde dabei so verbrüht, daß es nach seiner Heberführung ins Krankenhaus an den Folgen verstarb.

Freital. Im hiesigen Kranienhaus verstarb an den Folgen des letzten Unfalls der 24 Jahre alte Maschinenarbeiter Hinte aus Rabenau, der am 2. Pfingstfesttag in der Nähe des Bahnhofs Altenbes von einem Wago angefahren worden war.

Bad Schandau. Beim Abbringen an dem verichtlich verlegenen Unfall der 24 Jahre alte Maschinenarbeiter Hinte aus Rabenau, der am 2. Pfingstfesttag in der Nähe des Bahnhofs Altenbes von einem Wago angefahren worden war.

## In der Luftschmelz tödlich verunglückt

\* Cunneredorf (Schl. Schweiz). Am ersten Pfingstfesttag wurde der in Eichenheim wohnhafte, Maschinenarbeiter Max Böhm bei Arbeiten der Golder in der Luftschmelz von dieser umgeworfen und so schwer verletzt, daß er tags darauf im Johanniter Krankenhaus Feldenau starb.

## Beibrand in Vöbau

In der Nacht zum Donnerstag brach auf einem Grundstück der Firma Gebrüder Müller tomch ein Großfeuer aus, das den mit Stroh und Heu gefüllten Vagen in Mische legte. Ein Feuerwehrgesetz mit 2000 Quadratmeter Fläche brannte völlig nieder. Die Feuerwehr verhinderte ein Uebergreifen des Brandes auf benachbarte Gebäude. Der Schaden, der in die Hunderttausende geht, ist zur Zeitweise durch Versicherung gedeckt. Die Entstehungsurache des Feuers kann noch nicht festgestellt werden, jedoch wird Schlichtentzündung vermutet.

Neugersdorf. In der Nacht zum Sonntag verstarb Wilhelm D... wurde in der Nähe von Neumalbe tot aufgefunden. Er ist seinem Leben selbst ein Ende gemacht.

## Gericht von Nudeln oder Reis sehr willkommen.

Teigwaren sind infolge ihres hohen Nährwertes von größter Wichtigkeit für die menschliche Ernährung. Die Hausfrau muß daher beim Einkauf großen Wert auf beste und einwandfreie Beschaffenheit legen.



Die Kraft-Speise

## für jung und alt

Wir beziehen Teigwaren nur von den ersten u. namhaftesten Fabriken und bieten deshalb vom Guten das Beste.

Besonders beachtlich sind in nachstehendem Angebot u. a.

## lose Eier-Teigwaren

von bester Qualität und hohem Eiagehalt zu billigsten Preisen.

- Schnittnudeln lose ..... Pfund 40
- Schnittnudeln feinste, lose ..... Pfund 48
- Craupen - Nudeln lose ..... Pfund 40
- Figuren - Nudeln lose ..... Pfund 40
- Faden - Nudeln lose ..... Pfund 56
- Eier - Schnittnudeln lose ..... Pfund 56
- Eier - Gräupehen lose ..... Pfund 58
- Eier - Figuren und -Sterne lose ..... Pfund 58
- Grieß - Hörnehen kleine, lose ..... Pfund 58
- Eier - Fadennudeln lose ..... Pfund 68

- Silken - Makkaroni lose ..... Pfd. 48
- Hartgrieß - Makkaroni feinste, lose Pfd. 55

- Hartgrieß - Makkaroni Anker 1/2-Pfund-Paket 34
- Hartgrieß - Makkaroni Dreieck 1/2-Pfund-Paket 35
- Hartgrieß - Makkaroni Dreieck 1/2-Pfund-Paket 40
- Eier - Hartgrieß - Makkaroni Dreieck 1/2-Pfund-Paket 45
- Eier - Schnittnudeln Anker 1/2-Pfund-Paket 39
- Eier - Schnittnudeln Dreieck 1/2-Pfund-Paket 46
- Eier - Spaghetti Dreieck 1/2-Pfund-Paket 45
- Eier - Spaghetti Dreieck 1/2-Pfund-Paket 90

- Hartgrieß - Spaghetti Dreieck 1/2-Pfd.-Pak. 42
- Hartgrieß - Spaghetti Dreieck 1/2-Pfd.-Pak. 80

- Bruch - Reis ..... Pfund 21
- Burma - Vollreis ..... Pfund 24
- Rangoon - Tafelreis ..... Pfund 80
- Italienischer Reis ..... Pfund 82
- Moulmain - Reis ..... Pfund 84
- Bassein - Tafelreis ..... Pfund 40
- Kronen - Patna - Reis ..... Pfund 45
- Carolina - Reis ..... Pfund 50
- Edele - Carolina - Reis ..... Pfund 55

Auf den vollen Betrag vorstehender Preise gewähren wir Einkaufs-Gutscheine, die am Jahreschluß mit 6% Rückvergütung in bar ausbezahlt werden.

## Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G.

Zweigniederlassung Dresden

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt Aktien-Gesellschaft

### Touristenfahrt

direkt nach der Sächsischen Schweiz, Sonntag, den 3. Juni und an den folgenden Sonntagen

Abfahrt: Dresden-Terrassenplatz, 10 Uhr | Ankunft: Dresden-Blasewitz, 12 Uhr

Fahrtpreise für Erwachsene:

- nach Wehlen-Rathen ..... M. 1,50
- nach Königstein-Schandau ..... M. 2,00
- nach Schmiltz ..... M. 2,50

Die Rückfahrt kann mit jedem beliebigen Dampfer zurück, hohem Dampf und Motorboot, erledigt werden. — Lösen der Fahrkarten an den Abgangsstellen an den Tagen vor der Fahrt bis 10 Uhr.

## Radrennbahn zu Heidenau

Sonntag, den 3. Juni

### Austragung der Bezirksmeisterschaften im Bahnrennen!

der Bezirke 6, 7 und 11 vom Gau 15 / Konzertleitung M. Winkler / Programmbeginn 14.30 Uhr

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“

### Blumen- u. Kranzbinderei

Blühende Topfpflanzen aller Art

## Paul Ackermann

Zschopwitz, Niederschlesische Straße 11

### Cerny, Geschwister, Heidenau

Heidenau

Elegante Herren- und Damenschneiderei

### Feinste Fleisch- und Wurstwaren

## Richard Rood

Fleischermeister, Heidenau

### Wilhelm Hamisch

Textil- und Wollwaren / Heidenau - Süd (Dohnaische Straße 2)

### Bei Einkäufen

sucht die Hausfrau in dem Inseratenteil der Arbeiterstimme.

### bevorzugt

die preiswerten Angebote in derselben und kauft gesünder, nicht nur bei den Inserenten

## Gasthof zum Elbtal

Zschieren a. d. Elbe

Ausflugsort im Sommer und Winter. Sommergarten. Jeden Sonntag feine Ballmusik

## Emmeichs Gasthaus

im Dorf, Heidenau

Die bekannte Ginsterschänke

Jeden Sonntagabend u. Sonntag Rumpelkuchentanz

## Lugschänke!

auf der Höhe, herrlicher Ausblickspunkt jeden Sonntag und Sonntag

SALLMUSIK

Mesche und Frau, Telefon 2911

## Ausflusse

## Kohlberg b. Pirna

Empfehle den geschulten Kesseln und Anstreichern meine Lokalitäten und Landpartien. Herrliche Aussicht von Pirna und Umgegend. Friedr. Arndt und Frau

## ZUM DEUTSCHEN SCHUTZEN

DOHNA

Besuche Einzelstube für Vereine Gute Küche Pilsener-Biere Veranda für Familienverehr

## Restaurant „Bergkeller“

Weissen / Kalkberg

mit der feinsten Küche

Wer eine Versicherung abschließen will, wende sich an

## W. Thalheim,

Pirna, Lauterbachstraße 4

Leitender: alle Versicherungsarten

## Möbelhaus Müke

Heidenau, Hermannstraße

Braut-Ausstattungen

Wohnzimmereinrichtung, Billigste u. Zierlichste gefastet

# Gr. Fußballwettspiel

Die Sensation Zittaus Morgen Sonntag, den 2. Juni, 16 Uhr WEINAU-KAMPFBahn ASV I - Wien-Stebenhirten I (Meister der 1. Klasse, Gruppe 1)



LEUTERSDORF

Junge Vögel, Spitzammerbrot, Kleinfleisch und Aufschnitt... Lebensmittel / Delikatessen... Nieder-Neutacham... Fleisch- und Wurstwaren... Brot-, Weiß- und Feinbäckerei... Kolonial- und Grünwaren... Ofen- und Fliesengeschäft... Spezial-Geschäft... Reinhold Niesmeyer...

KIRSCHAU

Drogen, Photohandlung, Lebensmittelhaus, Obst, Grünwaren, Gasthof z. Erbgericht, Arbeiterstimme

HIRSCHFELDE

Ernst Halangk, Gasthof und Fleischerei, C. A. Frenzel & Sohn, Arthur Dörsch, Möbel- u. Polsterwaren, Herren- und Damen-Frisier-Salon, Gasthof „Zum Hirsch“, Ewald Sauer, Gustav Rönisch, Ewald Sauer, Kurt Schönfelder

OLBERSDORF

Möbel kaufen Sie am billigsten beim Selbstzerleger Gebr. Heidrich

MARIENTHAL

Beerenweinschänke, B. Kurze, Adolf Scholze, Arthur Schwerdtner, Martha verw. Hiltcher, Paul Glausch

ZITTAU

FRISEUR BLAU, La Fleisch- u. Wurstwaren, Schokoladen und Lebensmittel, Fleisch- und Wurstwaren, Bäckerei Konditorei und Café, Herren-, Damen-, Kinder- u. Arbeiterkleidung, Lichtspielhaus, Brot- und Weißbäckerei, Anso Hebold

NEUSALZA-SPREMBERG

Material- und Grünwaren, Karl Symank, Spiel-, Woll-, Kurz-, Schreib- und Galanteriewaren, Milchgeschäft und Grünwaren

LOBAU

LÖBAUER LICHTSPIELE, Adolf Gocht, Restaurant „Merkur“, Kauf im Löbauer Waren-Kredit-Geschäft

HAUTZEN

Moikerei P. Friedrichs, Roß-Fleisch- u. Wurstwaren, Drogerie u. Photohandlung, Schuhmacherei, Kolonialwaren, KURT MAUER, Kleiderstoffe und Konfektion, Eisenwaren Werkzeuge

REICHENAU

Herrenkonfektion, Wäsche, Berufskleidung, Zigarren, Zigaretten, Görlitzer Schuhhaus, Brot-, Weiss- und Feinbäckerei

WILTHEN

Fleisch- u. Wurstwaren, Drogerie Wilthen, Gust. Lehmann, Uhr- und Goldwaren

BERTSDORF

Gasthof „Zum Hirsch“, Gasthaus „Zum Feidichthöfen“, Ago-Schuhmacherei, Restaurant Zester, Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

REICHENAU

Barber- und Friseurgeschäft, Spezialhaus für Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung, Licht-Schauspiele u. Café, Möbel- u. Polsterwaren, Fleisch- und Wurstwaren, Konditorei u. Café, Rudolf Klein, J. Haller / Konfektionshaus, Max Scheibler, DROGERIE WINTER, Josef Rieger, Otto Haase, Paul Weigelt, Zum Deutschen Haus

JONSDORF

Hermann Ulrich, Reinhard Förster, Gustav Schmidt, Ferd. Krotzschmer, Sigarenhaus, Arthur Weber, Anton Hubalowski, Richard Knobloch, Paul Thomas, A. Weber, Grosspostwitz, Drogerie Eisold, Fleischerie Friedr. Rothe, Fleisch- und Wurstwaren, Kolonialwaren, Koolett u. Metzgerei, J.G. Mirtschin

NEUGERSDORF

Hirsch-Lichtspiele, Seiffenhensdorf, Neugersdorfer Lichtspiele

NEUGERSDORF

Trinkt die erstklassigen Biere der Bautzener Brauerei und Mälzerei A.-G.

NEUGERSDORF

Hirsch-Lichtspiele, Seiffenhensdorf, Neugersdorfer Lichtspiele

NEUGERSDORF

Hirsch-Lichtspiele, Seiffenhensdorf, Neugersdorfer Lichtspiele

NEUGERSDORF

Hirsch-Lichtspiele, Seiffenhensdorf, Neugersdorfer Lichtspiele

NEUGERSDORF

Hirsch-Lichtspiele, Seiffenhensdorf, Neugersdorfer Lichtspiele

REICHENAU

Paul Palandt, Billigste Fleisch- u. Wurstwaren, SPESCHAU ZUM NACKEPETER, Oskar Schluckwerder, Weinkunstbühne

JONSDORF

3. verw. Tremler, Paul Krebs, P. Wühlering Nachf., Schuhhaus Reiner, Roßschlächtere

HAUTZEN

R. Richter, Damen- u. Herrenfriseur, Haus- und Küchengeräte, Herren-Frisier Max Nieder, Bäckerei / Conditorei, Oswald Käpler, Roß-Fleisch- und -Wurstwaren, Fleisch- u. Wurstwaren, Bettfedern, Textil- und Strickwaren, Möbel / Polsterwaren, P. Handrick, Werkzeughaus, Schneider & Schulze, Sattler- und Lederwaren, FRIEDRICH PAUL NAUMANN, Drogerie, Parfümerie, Photohandlung, Halberstädterei u. Kolonialwaren, Konfektions- und Wäschehaus, Herrenartikel-Spezialgeschäft, Fleisch- und Wurstwaren, Qualitäts-Schuhwaren

REICHENAU

Paul Palandt, Billigste Fleisch- u. Wurstwaren, SPESCHAU ZUM NACKEPETER, Oskar Schluckwerder, Weinkunstbühne

JONSDORF

3. verw. Tremler, Paul Krebs, P. Wühlering Nachf., Schuhhaus Reiner, Roßschlächtere

HAUTZEN

R. Richter, Damen- u. Herrenfriseur, Haus- und Küchengeräte, Herren-Frisier Max Nieder, Bäckerei / Conditorei, Oswald Käpler, Roß-Fleisch- und -Wurstwaren, Fleisch- u. Wurstwaren, Bettfedern, Textil- und Strickwaren, Möbel / Polsterwaren, P. Handrick, Werkzeughaus, Schneider & Schulze, Sattler- und Lederwaren, FRIEDRICH PAUL NAUMANN, Drogerie, Parfümerie, Photohandlung, Halberstädterei u. Kolonialwaren, Konfektions- und Wäschehaus, Herrenartikel-Spezialgeschäft, Fleisch- und Wurstwaren, Qualitäts-Schuhwaren

REICHENAU

Paul Palandt, Billigste Fleisch- u. Wurstwaren, SPESCHAU ZUM NACKEPETER, Oskar Schluckwerder, Weinkunstbühne

JONSDORF

3. verw. Tremler, Paul Krebs, P. Wühlering Nachf., Schuhhaus Reiner, Roßschlächtere

REICHENAU

Barber- und Friseurgeschäft, Spezialhaus für Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung, Licht-Schauspiele u. Café, Möbel- u. Polsterwaren, Fleisch- und Wurstwaren, Konditorei u. Café, Rudolf Klein, J. Haller / Konfektionshaus, Max Scheibler, DROGERIE WINTER, Josef Rieger, Otto Haase, Paul Weigelt, Zum Deutschen Haus

JONSDORF

Hermann Ulrich, Reinhard Förster, Gustav Schmidt, Ferd. Krotzschmer, Sigarenhaus, Arthur Weber, Anton Hubalowski, Richard Knobloch, Paul Thomas, A. Weber, Grosspostwitz, Drogerie Eisold, Fleischerie Friedr. Rothe, Fleisch- und Wurstwaren, Kolonialwaren, Koolett u. Metzgerei, J.G. Mirtschin

WILTHEN

Fleisch- u. Wurstwaren, Drogerie Wilthen, Gust. Lehmann, Uhr- und Goldwaren

BERTSDORF

Gasthof „Zum Hirsch“, Gasthaus „Zum Feidichthöfen“, Ago-Schuhmacherei, Restaurant Zester, Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

NEUGERSDORF

Hirsch-Lichtspiele, Seiffenhensdorf, Neugersdorfer Lichtspiele

NEUGERSDORF

Hirsch-Lichtspiele, Seiffenhensdorf, Neugersdorfer Lichtspiele

NEUGERSDORF

Hirsch-Lichtspiele, Seiffenhensdorf, Neugersdorfer Lichtspiele

NEUGERSDORF

Hirsch-Lichtspiele, Seiffenhensdorf, Neugersdorfer Lichtspiele